

Inhalt

Einleitung	9
1 Definitionen, Dimensionen und Diskussionen über Grundlagen der gesellschaftlichen Ungleichheit	11
1.1 Wirtschaftliche, soziale und politische Ungleichheit als Dimensionen der gesellschaftlichen Ungleichheit	11
1.2 Armut und Reichtum als Inbegriff der sozioökonomischen Ungleichheit	17
1.3 Theoretiker und Theorien der sozioökonomischen Ungleichheit	29
1.3.1 Karl Marx, Friedrich Engels und die Klassenanalyse	30
1.3.2 Max Webers Typologie der Klassen und Stände	46
1.3.3 Theodor Geiger als Begründer der Schichtungssoziologie	54
2 Untersuchungen zur (west)deutschen Sozialstruktur zwischen seriöser Empirie und purer Ideologie	63
2.1 Die historische Entwicklung der Sozialstruktur: Ungleichheit, Klassen und Schichten vor 1945	64
2.2 Helmut Schelskys „nivellierte Mittelstandsgesellschaft“ – Abschied vom Klassenbegriff und Erschütterung des Schichtungsparadigmas	67
2.3 Ralf Dahrendorfs „industrielle Klassengesellschaft“ – Entsorgung der Arbeiterklasse durch die Hintertür?	75
2.4 Theodor W. Adorno, Jürgen Habermas, Claus Offe und Herbert Marcuse: Latenz der Klassegegensätze, horizontale Disparitäten oder Ersatz der Arbeiterklasse durch Randgruppen?	86
2.5 Ulrich Beck und die Fiktion eines „sozialen Fahrstuhl-Effekts“ in der „Risikogesellschaft“	103
2.6 Gerhard Schulze und Peter Gross: Milieuviefalt in der „Erlebnis-“ und der „Multioptionsgesellschaft“	112
2.7 Heinz Bude, die soziale Exklusion und das Prekariat: Arme als „Ausgeschlossene“, „Überflüssige“ und „Entbehrliche“	121
2.8 Oliver Nachtwey und sein „Rolltreppen-Effekt“ in der „Abstiegsgesellschaft“	128
2.9 Die neue Klassenstruktur in Andreas Reckwitz’ „Gesellschaft der Singularitäten“	135

3 Sozialstrukturentwicklung und Diskurskonjunkturen der Ungleichheit	143
3.1 Währungsreform, Westintegration und „Wirtschaftswunder“	144
3.2 Ludwig Erhards „Wohlstand für alle“ und die gesellschaftliche Wirklichkeit	155
3.3 Rezession 1966/67, „Ölkrise“ 1973 und Weltwirtschaftskrise 1974/75: Massenarbeitslosigkeit und „neue Armut“ in der „Zweidrittelgesellschaft“	162
3.4 Mehr Gleichheit auf einem niedrigeren Wohlstandsniveau: Staatssozialismus à la DDR	172
3.5 Die „neue Unterschicht“ und das „abgehängte Prekariat“ als Bodensatz der Gesellschaft?	178
3.6 Existenz-, Verlust- und Zukunftsängste des Durchschnittsbürgers: Erosion der Mittelschicht?	185
3.7 Refeudalisierung der Sozialstruktur und/oder Rückkehr der Klassengesellschaft?	193
3.8 Papst Franziskus und Thomas Piketty: Ungleichheit im Visier der Medienöffentlichkeit	199
3.9 Jens Spahns „Tafel“-Interview, Kevin Kühnerts Sozialisierungsforderung und die Antwort der CDU auf Rezos Video	207
4 Erscheinungsformen der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichheit	217
4.1 Konzentration des Privatvermögens und Polarisierung der Einkommen	217
4.1.1 Die zunehmende Ungleichheit der Einkommens- und Vermögensverteilung	218
4.1.2 Zukunftsperspektiven der Verteilungsverhältnisse im demografischen Wandel	223
4.2 Produktion, Reproduktion und/oder Legitimation der sozioökonomischen Ungleichheit durch das Bildungssystem?	226
4.2.1 Bildungsungleichheit, „Bildungsarmut“ und Bildungsreichtum	226
4.2.2 Konsequenzen für die Armutsbekämpfung: Verbesserung der Bildung und/oder Umverteilung des Reichtums?	238
4.3 Gesundheitliche Ungleichheit: Wer arm ist, muss früher sterben	243
4.3.1 (Langzeit-)Arbeitslosigkeit, Armut und soziale Ausgrenzung – ein Gesundheitsrisiko	244
4.3.2 Armut und Krankheit im Alter – eine brisante Wechselbeziehung	250

5 Entstehungsursachen und Entwicklungstendenzen der Ungleichheit: Prekarisierung, Pauperisierung und Polarisierung	254
5.1 US-Amerikanisierung der Gesellschaft als Leitmotiv des Neoliberalismus	254
5.1.1 Das neoliberale Verständnis von Leistung, sozialer Ungleichheit und Gerechtigkeit	258
5.1.2 Ökonomisierung, Privatisierung und (Re-)Kommodifizierung als Instrumente der neoliberalen Politik	264
5.2 US-Amerikanisierung des Arbeitsmarktes: Deregulierung, Prekarisierung der Lohn- und Liberalisierung der Leiharbeit	269
5.2.1 Vorgeschichte, Entstehungshintergrund und Rahmenbedingungen der rot-grünen Arbeitsmarktreformen	269
5.2.2 Gerhard Schröders „Agenda 2010“ und die sog. Hartz-Gesetze	271
5.3 US-Amerikanisierung des Wohlfahrtsstaates: Abwertung, Ökonomisierung und Privatisierung des Sozialen	274
5.3.1 Einführung der Riester-Rente: Altersarmut per Gesetz	280
5.3.2 Rentenkürzung und mehr Altersarmut durch Lebensarbeitszeitverlängerung	283
5.3.3 Hartz IV – Symbol für soziale Demontage, Verarmung und Verelendung	286
5.4 US-Amerikanisierung der Steuerpolitik: Geschenke für Gutbetuchte und Opfer für Bedürftige	291
5.4.1 Steuerpolitik der CDU/CSU/FDP-Koalitionen unter Konrad Adenauer und Helmut Kohl	291
5.4.2 Die rot-grünen Steuerreformen und die Privilegierung der Kapitalanleger durch die Große Koalition	294
5.4.3 Demontage der Erbschaftsteuer für Firmenerben – ein verteilungspolitisches Drama in vielen Akten	306
5.5 Verschärfung der Ungleichheit durch die globale Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise?	319
6 Konturen und Perspektiven einer zerrissenen Republik	325
6.1 US-Amerikanisierung der Sozialstruktur	325
6.1.1 Das Prekariat: Unterschicht, digitales Proletariat oder neue Klasse?	328
6.1.2 Von der vermehrten Fluchtmigration zur ethnischen Unterschichtung der Gesellschaft?	334
6.1.3 Globalisierung der Ungleichheit: Herausbildung einer transnationalen Super- und/oder Unterklasse?	342
6.2 US-Amerikanisierung der Raum-, Regional- und Stadtentwicklung	345

6.2.1 Zerfall der Großstädte in Elends- und Luxusquartiere: Wohnungsnot und Mietenexplosion	347
6.2.2 Zuwanderung, ethnische Segregation und soziale Exklusion	355
6.2.3 Vor einer sozialen Wende in der Wohnungspolitik?	359
6.3 US-Amerikanisierung des sozialen Klimas und der politischen Kultur	361
6.3.1 Entsolidarisierung als Folge der gesellschaftlichen Polarisierung	362
6.3.2 Verhöhnung der sozial Benachteiligten in der Hartz-IV- Gesellschaft	365
6.4 Sozioökonomische führt zu politischer Ungleichheit: Demokratie in der Krise?	372
6.4.1 Resignation, politischer Rückzug und geringe Repräsentation der Armen	373
6.4.2 Finanzmarktkapitalismus und Krise der Repräsentation als Gefahren für die Demokratie	376
6.5 Rechtspopulismus oder Wie der Zorn die Republik zerreißt	382
6.5.1 Verlustängste, Abstiegsorgen und Panikreaktionen der Mittelschicht	382
6.5.2 Wohlstandschauvinismus, Standortnationalismus und Sozialdarwinismus als ideologischer Nährboden des Rechtspopulismus	386
6.6 Zukunftsaussichten einer zerrissenen Republik: Alternativen zur wachsenden Ungleichheit	390
6.6.1 Abschottung gegen Armut: Entwicklung des Mindestlohns zu einem Lebenslohn	393
6.6.2 Solidarische Bürgerversicherung und soziale Mindestsicherung für einen inklusiven Sozialstaat	397
6.6.3 Abschöpfung des Reichtums: Vergesellschaftung und/oder Umverteilung von oben nach unten?	401
Literaturauswahl	405